

NACHRICHTEN

BÜRGERGEMEINSCHAFT

Termine für das Bädle-Café in Rheinheim

Küssaberg (kur) Die Aktionsgruppe Bädle-Café informiert über die nächsten Termine in Rheinheim. Diese sind am morgigen Donnerstag, 31. August (Brückenchor), sowie 7. September (Landfrauen Kadelburg). Bei Regen finden die Cafés in der barrierefreien Narrenstube im Rathausring (altes Feuerwehrhaus) statt. Der Bus der Nachbarschaftshilfe holt Teilnehmende gerne ab. Hierzu sollte man sich am Vorabend bei Frau Ebi vom Bürgerservice unter 07741 600140 melden.

AUSSTELLUNG

Malerei von Cornelia Egli

Bad Zurzach/Schweiz - Die Galerie Mauritiushof in Bad Zurzach startet mit einer Ausstellung von Cornelia Egli in die Saison. Die Kunst von Cornelia Egli widmet sich den abstrakten Ausdrucksformen des Minimalismus und der Monochromie. Wie viel im Wenigen enthalten sein kann und wie wohlthuend der Kontrast zum beschleunigten Alltag voller Herausforderungen ist, vermittelt die Ausstellung, die bis zum 5. November in der Galerie Mauritiushof zu sehen ist. Die Vernissage findet am Freitag, 8. September, 18.30 Uhr, statt.

SPÄTLESE

Besuch bei Opern-Aufführung „Tosca“

Lauchringen - Die Lauchringer Spätlese besucht am Donnerstag, 26. Oktober, eine Aufführung der berühmten Oper „Tosca“ von Giacomo Puccini im Gloria-Theater Bad Säckingen. Verbindliche Anmeldung bis 6. September im Bürgerbüro der Gemeinde Lauchringen. Preis: 75 Euro für den Eintritt und die Busfahrt. Der Betrag wird im Bus kassiert. Abfahrt in Lauchringen: 18.15 Uhr von den Einstiegstellen Deutscher Kaiser, danach Volksbank Unterlauchringen, Bushaltestelle am Rathaus, Nimmersatt und Adler, jeweils in Fahrtrichtung Oberlauchringen.

RIEDERN-BÜHL

Musikverein lädt zu Erntedankfest

Klettgau (eva) Der Musikverein Riedern-Bühl lädt am Sonntag, 3. September, zum Erntedankfest in Bühl ein. Um 10 Uhr beginnt der Erntedankgottesdienst, gestaltet von Diakon Hans Klee. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor umrahmt. Anschließend spielt die Trachtenkapelle Berau bei der Kirche zum Frühschoppenkonzert auf. Ebenso wird die Bühnener Tanzgarde ihr Können zeigen. Die Dorfmusik Rechberg gibt ein Nachmittagskonzert.



Erfolgreiche Aktion des Klimabeirats

An vier heißen Abenden im August haben Mitglieder des Klimabeirats Lauchringen, unterstützt vom Nabu, das Indische Springkraut am Überflutungsbecken des Klingengrabens (östlich von Oberlauchringen) entfernt, bevor sich der Samen ausbreiten und weiterverbreiten konnte. Damit soll die extreme Ausbreitung des Springkrauts vermindert werden, denn ein dichter Bestand kann bis zu 30.000

Samen pro Quadratmeter bilden. Beim Indischen Springkraut handelt es sich um einen invasiven Neophyten (von Menschen eingeschleppte Art), der durch seine Anpruchslosigkeit und sein schnelles Wachstum heimische Pflanzenarten verdrängt. Wie erfolgreich die Aktion war, lassen die Bilder erkennen: Oben rechts vor, und unten rechts nach der Maßnahme. BILDER: ANNETTE SPEDT



Moderate Erhöhung der Mensa-Preise

- Gemeinderat stimmt Anpassung um 50 Cent zu
- Nachfrage an der Alemannenschule steigt an



VON GERALD EDINGER
waldshut.redaktion@suedkurier.de

Wutöschingen - Alle Jahre wieder legt die Verwaltung dem Gemeinderat detaillierte Zahlen zur Nutzung und den entstandenen Kosten für die drei Mensen in Schulen und Kita vor. Um das Defizit zu decken, musste die Kommune im vergangenen Jahr 101.384 Euro aus Haushaltsmitteln zuschießen. Im Verlauf der Sitzung machte Bürgermeister Rainer Stoll dennoch mehrfach deutlich, dass „eine Kostendeckung nicht angestrebt“ werde. Einstimmig schloss sich der Gemeinderat der Empfehlung der Verwaltung an, die Gebühren für das Essen in der Kita Villa Kunterbunt, der Auwiesenschule Horheim und der Alemannenschule, um jeweils 50 Cent anzuheben.

In seinen Ausführungen erklärte Stoll, dass die Nachfrage in der Mensa der Alemannenschule (ASW) in den vergangenen Jahren stetig zugenommen habe, was auch der Einführung der Sekundarstufe II geschuldet sei. Ausgenommen davon seien die Pandemie-Jahre 2020/21, was auch auf die beiden anderen Mensen zuträfe.

Täglich 300 Essen

Im zurückliegenden Jahr wurden täglich 300 Essen ausgegeben, in der Summe waren es 22.450. Die Schüler bezahlen für ein Essen 3,90 Euro. Das beinhaltet ein Menü eines Anbieters aus Boxberg (Main-Tauber-Kreis), ein



Regina Dercho lässt in der Kita Villa Kunterbunt den Blick in einen ihrer Töpfe zu. Täglich gibt sie in dieser Einrichtung bis zu 40 Essen für die Kinder aus. BILDER: GERALD EDINGER



„Dass das Essen in der ASW-Mensa so gut angenommen wird, liegt an den Frauen, die Salate und Soßen täglich frisch zubereiten.“

Rainer Stoll, Bürgermeister von Wutöschingen

Büffet mit zehn verschiedenen Salaten sowie drei Soßenvariationen. „Dass das Essen in der ASW-Mensa so gut angenommen wird, liegt an den Frauen, die Salate und Soßen täglich frisch zubereiten“, betonte der Rathauschef. Um die Kosten für Essen und Personal zu decken, wäre eine Anhebung auf sieben Euro pro Essen an beiden Schulen notwendig, für die Kita auf sechs Euro. Die

Verwaltung möchte den Schülern, die an der ASW Lernpartner heißen, und Kindern in den beiden anderen Einrichtungen, allerdings auch künftig ein Mittagessen für relativ wenig Geld anbieten. Nach dem Ratsbeschluss wird ein Mittagessen an der ASW künftig 4,40 Euro kosten.

Ähnlich stelle sich die Situation in der Auwiesenschule dar, erläuterte Stoll. Dort wurde mit Einführung der flexiblen Nachmittagsbetreuung im Jahr 2019 den Schülern ein Mittagessen zum gleichen Preis wie in der ASW angeboten. Im vergangenen Jahr wurden hier 3244 Essen ausgegeben, das bedeutet, dass täglich 25 bis 30 Mittagessen über den Tresen gereicht wurden. Im Gegensatz zur ASW (rund 5000 Euro Defizit) konnten die Einnahmen von 12.651 Euro, die Ausgaben (6532 Euro) die Kosten für das Essen (ohne Perso-

Kosten Mensa

Die Gemeindeverwaltung legte eine detaillierte Kostenaufstellung für die die Mensen vor. Für das Jahr 2022 stellt sich dies inklusive Personalkosten wie folgt dar:

- **Alemannenschule:** Personalkosten 68.464 Euro, Zuschuss Land 4548 Euro, Defizit 4984 Euro Eigenanteil Gemeinde 63.984. Gesamtzuschuss der Gemeinde 68.900 Euro.
- **Auwiesenschule:** Personalkosten 16.031 Euro, Überschuss 6123 Euro. Zuschuss der Gemeinde 9908 Euro.
- **Kindertagesstätte:** Personalkosten 25.678 Euro, Überschuss 3101 Euro, Zuschuss der Gemeinde 22.576 Euro.

nalkosten) in der Grundschule Horheim decken. Der Preis wird auch hier dem der Alemannenschule angepasst.

Eltern bezahlen für ein Essen in der Villa Kunterbunt für Kinder unter drei Jahren bisher 2,20 Euro, für die über Dreijährigen 3,30 Euro. Auch in dieser Einrichtung konnte durch die Einnahmen aus den Gebühren (28.780 Euro) ein Überschuss (3101 Euro) erwirtschaftet werden. Durchschnittlich wird in der Küche der Kita Essen für 35 Kinder ausgegeben. Künftig werden auch in der Kita 50 Cent mehr für das täglich wechselnde Mittagessen erhoben.

Gemeinderat Achim Würth (Grüne) erklärte, dass die Erhöhung aufgrund der allgemeinen Teuerungsrate, gerade bei Lebensmitteln, nach außen „darstellbar“ sei. Bürgermeister Rainer Stoll sagte dazu ergänzend: „Wir schröpfen keine Eltern!“



Iskander Matesic, als jüngster Musiker auf der Bühne (rechts), bekommt besonderen Applaus von Publikum. BILD: INGRID PLOSS

Tessiner Flair beim Festival der Stille

Marco Zappa Strings bezaubert die Zuhörer mit einem italienischen Liederabend. Liedermacher seit 55 Jahren auf der Bühne

VON INGRID PLOSS

Bad Zurzach/Kaiserstuhl - Mit langjährigen Begleitern lebt Marco Zappa Musik. Der 1949 in Locarno geborene Liedermacher und Multiinstrumentalist lässt die Zuhörer an seiner Sicht auf Kulturen, Heimat, Gefühle, Alltagsgeschichten, Vergangenheit und Gegenwart teilhaben. Fest in der italienischen und angelsächsischen Alternativkultur der 60er-Jahre verwurzelt, nutzt er die verschiedenen Sprachen als Ausdrucksmittel. „Nur so wirken sie authentisch“, ist Marco Zappa überzeugt. Als viel ge-

reister Musiker ist er in der Weltmusik zuhause. Blues, Folk, Songwriting mit Musikerfreunden aus zahlreichen Kulturen prägen seine Offenheit.

Zur Eröffnung der Konzerte des Festivals der Stille erlebte das Publikum bei Marco Zappa Strings einen Tessiner Liederabend, der vermittelte, was Zappa aus seinem 55 Jahre währenden musikalischen Erfahrungsschatz weitergeben kann. Wegen der schlechten Wetterprognose wurde das Konzert vom geplanten „Gasthof zur Waag“ in die Kirche verlegt. Essen sowie ein Getränk, sowohl vor als auch nach dem Konzert, konnten die Besucher im Innenhof des Gasthofs genießen.

Mit Marco Zappa standen neben Mattia Mantello (Gitarren und Banjo), Nic Angileri (Kontrabass und Vocals), Stefania Verita (Violoncello), Ilir Krye-

kurti (Percussion), Lera Furrer (Vocals), auch seine Tochter Daria Zappa Matesic (Violine und Vocals) sowie sein zwölfjähriger Enkelsohn Iskander Matesic (Harfe) auf der Bühne. Mit Marcos warmer Stimme und mitreißender Ausstrahlung fanden die Musiker zusammen und zauberten Tessiner Flair in den Raum. Neben einer Auswahl seiner eigenen Lieder erklangen bearbeitete Tessiner Volkslieder, belebt mit improvisatorischen Einwüfen. Exzellente Musiker ließen ihre Spielfreude spüren. Musikalisch einfühlsam fügte sich Iskander Matesic als dritte Musikkategorie ein. Mit „Bella ciao“, dem „chant partisan de la Résistance italienne“, dem Symbol des Widerstands gegen den Faschismus im Zweiten Weltkrieg, verabschiedeten sich die Musiker. Anhaltender Beifall begleitete sie.